

Zeitschrift: Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 68 (1993)

Heft: 2

Rubrik: Unsere Mitarbeiter vorgestellt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

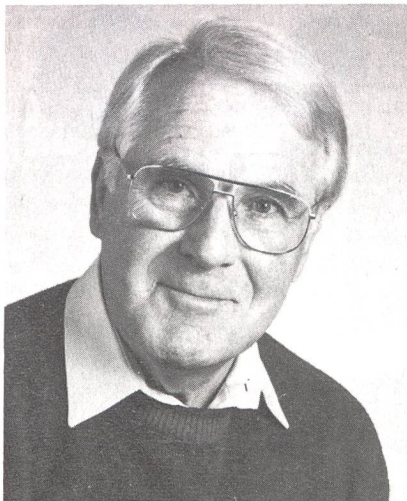
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unsere Mitarbeiter vorgestellt



Wachtmeister Ernst Bogner ist 1924 in Winterthur geboren, hat in Töss die Schule besucht und eine Lehre als Bauschlosser absolviert. 1944 wurde er in die Gebirgs-Rekrutenschule nach Bellinzona einberufen und ein Jahr später ebenfalls in Bellinzona zum Korporal befördert. Aktiven Dienst leistete er bei den Gebirgsschützen II/10. Später liess er sich umteilen und absolvierte die Wk's in der leichten Panzerkompanie II/4 und in der Werkkompanie 46.

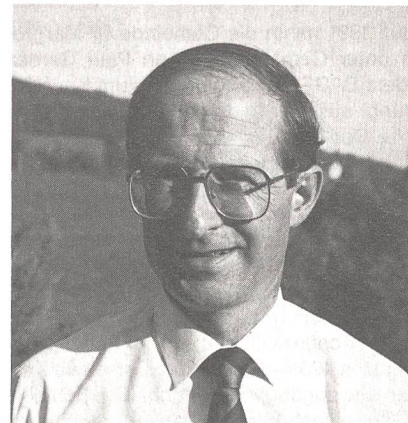
Privat und im Beruf ging es ständig aufwärts. 1955 Heirat. Aufgabe des erlernten Berufes, Umschulung zum Konstrukteur bei Rieter, Abendtechnikum. Dann arbeitete er bei Sulzer und später bei Georg Fischer in Schaffhausen. 1960 wurde er nach Oetwil am See in eine Skiliftfirma gerufen. 1964 wechselte Herr Bogner den Büromantel gegen Anzug und Krawatte. Er hatte sein erstrebtes Ziel, «Technische Beratung und Verkauf von Maschinenele-

menten» erreicht. Nach 28 Jahren Aussendiensttätigkeit wird er nun am 29. Januar 1993 endgültig in den Ruhestand treten.

In seinem Büro in Oetwil zeugen unzählige Auszeichnungen von den sportlichen Betätigungen im Sommer wie im Winter. Noch heute ist der aktive Sport ein wichtiger Teil in seinem Tagesablauf. Für Langlaufen und Skifahren im Winter und Wandern und Velofahren im Sommer investiert er auch als Grossvater immer noch viel Zeit. Er war Mitgründer einer Partei-Ortsgruppe und ihr erster Präsident. Er war auch über fast zwei Amtsperioden in der Rechnungsprüfungskommission tätig, bis ihn die Gemeindebehörde Oetwil zum Zivilschutz-Ortschef-Stellvertreter ernannte. Neben dem Schiessverein ist er noch aktives Mitglied der Unteroffiziersgesellschaft Zürichsee rechtes Ufer. Im Vorstand des kantonalen Uof-Verbandes Zürich und Schaffhausen ist er verantwortlich für Presse und Werbung. In dieser Funktion schreibt er Berichte über wichtige Anlässe und Begebenheiten für den «Schweizer Soldat». Er kann sich gut vorstellen, dass noch andere Themen, von ihm niedergeschrieben, zu unseren Lesern gelangen werden.

Oberst Hanspeter Egli, 49jährig, geboren und aufgewachsen im Baselbiet, ist seit 21 Jahren verheiratet und seit 15 Jahren in Sissach BL wohnhaft. Er schloss sein medizinisches Studium an der Universität Basel ab. Als Dr med hatte er verschiedene Spitalarztstellen bis zur Oberarztstufe inne. Heute ist Hanspeter Egli selbständiger Spezialarzt FMH für Innere Medizin mit eigener Praxis.

Militärisch kommandierte Egli eine Haubitzenbatterie, eine Feuerleitbatterie und



eine Panzerhaubitzenabteilung. Zur Zeit ist er Kommandant eines Artillerieregimentes. Seit 13 Jahren nimmt er regelmässig an den Winterwettkämpfen der F Div 8 teil. Im Sommer sind es Schwimmen und Wandern. Hanspeter Egli ist Mitglied des Artillerievereins Luzern.

Obwohl der Beruf und die derzeitige militärische Funktion sehr viel Zeit in Anspruch nehmen, unternimmt Egli den Versuch, seine Hobbys zu pflegen: Lesen (Fachlektüre meist medizinischer und militärischer Art und falls mehr Zeit zur Verfügung auch Belletristik), klassische Musik, Klavierspielen und Entspannung vom Alltag. Seit seiner Kindheit interessiert ihn die Photographie und das Kochen. Im Alter von 17 Jahren war Hanspeter Egli jüngster Schweizer Motorpilot. Aus Zeitgründen musste er nach 19jähriger aktiver Fliegerzeit dieses Hobby aufgeben.

Seit vielen Jahren schreibt Egli für den «Schweizer Soldat». Neben mehreren Buchrezensionen (HE) waren es Artikel über die schweizerische und finnische Armee, im besonderen über deren Artillerie.

GROSSER FOTOWETTBEWERB

Wer macht das beste Titelbild für den Schweizer Soldat + MFD?

Wir laden unsere Leserinnen und Leser ein dazu beizutragen, unserer Zeitschrift ein aktuelles und ansprechendes Kleid zu geben. Sie können mit Farbbildern Vorschläge zur Gestaltung unserer Titelseite machen. Unverändert bleibt das Schriftbild auf dem roten Untergrund und das annähernd quadratische Bildformat.

Das Sujet soll Angehörige unserer Armee (AdA) im Umfeld des soldatischen Alltags oder bei der Erfüllung des militärischen Auftrages zeigen. Der Mensch und sein Leben in der Armee sowie sein Beitrag zur militärischen Landesverteidigung sollen das zentrale Fotothema sein. Dazu gehört auch der Einsatz in militärischen Vereinen. Die Aufnahmen sollten nicht früher als Ende 1992 gemacht worden sein und den ab 1993 gültigen Bekleidungsvorschriften entsprechen.

Pro Wettbewerbsteilnehmer können zwei Farbfotos gängiger Grösse oder Farbdias eingesandt werden. Die Bilder werden von einer Jury beurteilt. Die Mitglieder dazu ernannt der Präsident der Verlagsgenossenschaft «Schweizer Soldat + MFD». Für die ausgezeichneten Bilder werden Preise (totale Preissumme Fr. 1000.-) abgegeben. Die Fotos bleiben im Eigentum des «Schweizer Soldat + MFD». Bei der Veröffentlichung wird das übliche Honorar bezahlt.

Die beiden Bilder mit den dazu gehörenden Legenden (Grad, Vorname, Name, Armeegattung der AdA's und Bezeichnung der bedienten Waffen/Geräte) müssen spätestens am **30. März 1994** im Besitze der Redaktion «Schweizer Soldat + MFD», Ulmenstrasse 27, 8500 Frauenfeld, sein. Die Wettbewerbsteilnehmer sind gebeten, ihren Namen mit der Privatadresse, die Tel Nr und die Zahladresse (Bank- oder Postkonto) anzugeben.

Die Redaktion «Schweizer Soldat + MFD»

NB: Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt.

FLASH

Und wieder ging ein Jahr ins Land, ein militärpolitisch nicht unbedeutendes. Nebst den beiden, voraussichtlich im Juni 1993 zur Abstimmung gelangenden Waffenplatz- und Flugwaffen-Verhinderungsinitiativen geht es um weitere Versuche einer schrittweisen Abschaffung der Armee. So will etwa die SP Schweiz ihre «Friedens- und Sicherheitspolitik» aus dem Jahre 1982 dahingehend «aktualisieren», den Truppenbestand auf 150 000 Mann zu reduzieren, die Militärausgaben zu halbieren, Dienst- und Wehrpflicht herabzusetzen, wobei zwischen Militär- oder Zivildienst freie Wahl bestehen soll, die obligatorische Schiesspflicht abzuschaffen oder sogar die Zivilschutz-Dienstpflicht aufzuheben.

Soll die heute mehr denn je nötige Sicherheitspolitik zur Unsicherheitspolitik verkommen? Ein Blick aus den Fenstern unseres Landes müsste doch genügen, sich den Realitäten nicht zu verschliessen.

Info-Beauftragter

CH-Gesellschaft Technik und Armee (STA)